

Vorwort zum E-Book „Basiszertifikat im Projektmanagement (GPM)“

Michael Gessler

Dieses E-Book ist eine **gekürzte Fassung** des Hauptwerks "Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3). Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 3.0". Es basiert, wie das Hauptwerk, auf der IPMA Competence Baseline Version 3.0 (ICB). Behandelt werden in diesem E-Book zwanzig ICB-Elemente der Kompetenzart "**PM-technische Kompetenzen**" (vgl. Tabelle unten). Diese Elemente werden ergänzt um ein einleitendes Kapitel: „Projekt, Projektmanagement, Projektarten und PM-Prozesse“.

In das E-Book aufgenommen wurden aus dem Hauptwerk nur die Kapitel der Rubrik „**Grundlagenwissen**“ - mit gutem Grund: Zielsetzung des Basiszertifikats ist es, ein grundlegendes PM-Verständnis zu gewährleisten. Im Fokus steht das grundlegende **PM-Wissen**. Nicht im Fokus steht vertieftes PM-Wissen sowie die PM-Kompetenz. Der Unterschied von Wissen und Kompetenz wird im **Vorwort zum Hauptwerk** erläutert, das diesem Vorwort folgt. Dieser Unterschied bedingt, dass in der **Basiszertifizierung** keine Handlungskompetenz, sondern das Wissen mit Hilfe eines Wissenstests geprüft wird, der (1) Multiple-Choice-Fragen, (2) offene Fragen mit Kurzantworten („fill in“) sowie (3) ggf. Problemstellungen (sog. „intellectual tasks“) beinhaltet (vgl. hierzu Abb. 7, Kapitel „Einleitung“, S. 18).

Die **Seitennummern** des E-Books „Basiszertifikat im Projektmanagement (GPM)“ sind identisch mit den Seitennummern des Hauptwerks. Da die Kapitel zum Vertiefungswissen sowie die Kapitel der Kompetenzarten PM-Verhaltenskompetenz sowie PM-Kontextkompetenz nicht aufgenommen wurden, springen die Seiten zwischen den Kapiteln. Beispielsweise endet das Kapitel „Projektmanagementenerfolg“ mit der Seite 66. Danach beginnt das Kapitel „Interessengruppen / Interessierte Parteien“ mit Seite 81. Dieser und weitere Seitensprünge ergeben sich aufgrund der nicht aufgenommenen Kapitel. Der Vorteil dieser Vorgehensweise ist, dass die Seitenangaben der Beiträge dieses E-Books 1:1 identisch sind mit den Seitenangaben im Hauptwerk.

Das **Booklet** des Hauptwerks wurde ungekürzt an das Ende des E-Books gesetzt. Sie finden dort das Gesamtinhaltsverzeichnis des Hauptwerks, sowie alle Stichworte des Hauptwerks sowie alle Profile der Autorinnen und Autoren des Hauptwerks. Hier wollten wir nicht kürzen, damit die Unterschiede zwischen gekürzter Fassung und Langfassung identifizierbar bleiben.

Zielsetzung des Basiszertifikats: Das Basiszertifikat bietet einerseits eine **Hilfestellung** für das im Projekt tätige oder von einem Projekt betroffene Fachpersonal. Das Basiszertifikat ist andererseits eine **Grundlage** für eine spätere Weiterbildung zum Zertifizierten Projektmanagement-Fachmann (GPM) / IPMA Level D, da das erzielte Verständnis die Entwicklung persönlicher Kompetenz positiv fördert. Das „Basiszertifikat im Projektmanagement (GPM)“ ist kein Kompetenzzertifikat der IPMA International Project Management Association. Das Wissen wird allerdings in **Konformität** zur IPMA Competence Baseline Version 3.0 geprüft (in der übersetzten Fassung als deutsche NCB National Competence Baseline 3.0).

Das „Basiszertifikat im Projektmanagement (GPM)“ umfasst im Gegensatz zur IPMA-Vier-Level-Zertifizierung (vgl. Tab. 6 im Kapitel „Einleitung“, S. 23-24) nur die Kategorien „Kennen“ und „Wissen“. **Kennen** und **Wissen** sind wie folgt definiert:

- **Kennen:** Sie haben von dem Inhalt gehört und wissen, wo Sie in der Literatur etwas dazu finden.
- **Wissen:** Sie verstehen das Thema und können Zusammenhänge nachvollziehen und erläutern.

Folgende Anforderungen bestehen gemäß der **PM-ZERT-Taxonomie** für das „Basiszertifikat im Projektmanagement (GPM)“:

Tabelle: PM-ZERT-Taxonomie „Basiszertifikat im Projektmanagement (GPM)“

| PM-technische Kompetenzen (NCB 3.0) | Kennen | Wissen |
|---|---------------|---------------|
| 1.01 Projektmanagementenerfolg | X | |
| 1.02 Interessierte Parteien | | X |
| 1.03 Projektanforderungen und Projektziele | | X |
| 1.04 Risiken und Chancen | | X |
| 1.05 Qualität | | X |
| 1.06 Projektorganisation | | X |
| 1.07 Teamarbeit | | X |
| 1.08 Problemlösung | X | |
| 1.09 Projektstrukturen | | X |
| 1.10 Leistungsumfang und Lieferobjekte (Deliverables) | | X |
| 1.11 Projektphasen, Ablauf und Termine | | X |
| 1.12 Ressourcen | | X |
| 1.13 Kosten und Finanzmittel | | X |
| 1.14a Beschaffung | X | |
| 1.14b Verträge | | X |
| 1.15 Änderungen | | X |
| 1.16 Überwachung und Steuerung, Berichtswesen | | X |
| 1.17 Information und Dokumentation | | X |
| 1.18 Kommunikation | | X |
| 1.19 Projektstart | | X |
| 1.20 Projektabschluss | | X |
| PM-Verhaltenskompetenzen sowie PM-Kontextkompetenzen | X | |

Entsprechend der Zielsetzung des Basiszertifikats sind die Qualifizierungsziele einer vorbereitenden **Qualifizierung** unterschiedlich: Ziel der Qualifizierung „Basiszertifikat im Projektmanagement (GPM)“ ist es, grundlegendes PM-Wissen und PM-Verständnis zu vermitteln. Ziel des Lehrgangs „Projektmanagement-Fachmann (GPM) / Qualifizierungslehrgang IPMA Level D“ ist es hingegen, die persönliche Handlungsfähigkeit im Projektmanagement zu entwickeln und zu verbessern. Entsprechend unterschiedlich sind die Dauern angelegt: Die Qualifizierung des „Basiszertifikat“ erfordert mindestens 24 Stunden. Der GPM-Lehrgang „Projektmanagement-Fachmann (GPM) / Qualifizierungslehrgang IPMA Level D“ umfasst mindestens 10 Tage und bildet mit über 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Standard für PM-Kompetenzentwicklung und PM-Kompetenzertifizierung in Deutschland.

Adressaten des Basiszertifikats: Das Basiszertifikat richtet sich an Personen (z.B. Auftraggeber, Kunden, Lieferanten, Fachpersonal, Berufsanfänger), die verstehen wollen oder auch müssen, was Projektmanagement ist. Eine Professionalisierung des Projektmanagements macht es erforderlich, nicht nur das PM-Personal zu qualifizieren und zu zertifizieren. Zu erreichen ist zudem das beteiligte und betroffene **Fachpersonal** sowie das **Projektumfeld**. Die Verbreitung des PM-Wissens in diese Bereiche unterstützt das Projektmanagement selbst und fördert die Professionalisierung des Projektmanagements insgesamt. Erreicht werden soll, dass sich die adressierten Personen (s.o.) und das PM-Fachpersonal „in Augenhöhe“ verständigen können. Die PM-Handlungsebene erfordert allerdings neben Wissen zudem **Kompetenz** im Projektmanagement. Diese Ebene ist sodann im Fokus des IPMA-Vier-Level-Zertifizierungssystems und des Hauptwerks „Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3)“.